

*„Bittet, dann wird euch gegeben. Sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet.“*

Matthäus 7,7

Was für eine Zusage Jesu im Rahmen der Bergpredigt: Habt einfach Vertrauen ins Gebet. Wenn ihr von ganzem Herzen bittet, dann wird euch alles gegeben, was ihr braucht; schon wenn ihr anklopft, wird sich eine Tür öffnen.

Die Christinnen in Palästina bitten mit jedem Wort in ihrer Gottesdienstordnung um Frieden. Für sie bedeutet Frieden: Leben in Fülle – ein lebenswertes Leben ohne Einschränkungen, Zwang, Gewalt und Krieg. Bereits das erste Lied entwirft ein wunderschönes Bild mit den Worten: „Du, Gott des Friedens, **gieß** deinen Frieden auf uns. Du, Gott des Friedens, **fülle** mit Frieden unser Herz.“

Ich stelle mir vor, wie Gott uns mit einer „Friedensdusche“ begießt, wie wir die Blumen im Garten gießen oder uns nach einem anstrengenden Tag unter die wohlverdiente Dusche stellen. Ich spüre, wie Gott seinen Frieden auf uns herabrieseln lässt, bis die Friedenstropfen uns vollständig umhüllen und alle anderen Gedanken von Hass, Eifersucht und Neid beiseite wischen, sodass der Wunsch nach Frieden bis in unser Herz vordringt und unser ganzes Sein mit Frieden erfüllt.

Ich wünsche uns allen, dass die Bitte um Frieden wie eine „Friedensdusche“ von außen nach innen nachhaltig in unser Herz eindringt und unser Handeln leitet. Vertrauen wir Gottes Begleitung auf dem Weg in eine friedvolle Welt und damit Jesu Versprechen: Wer bittet, dem wird gegeben! Trauen wir uns zu bitten und Gott mit unseren Fürbitten zu bestürmen.

Daniela Krause